

## Fotorallye – Was geht in deiner Stadt?!

Mithilfe der Rallye lernen Kinder im Grundschulalter Orte in ihrer Stadt besser kennen, schärfen ihren Blick und können anhand dessen Ideen entwickeln, wie ihre Stadt kinderfreundlicher oder allgemein verbessert werden kann. Die Rallye wurde in Projekttagen entwickelt und getestet, um Kinder auf einen Besuch im Rathaus mit dem\*der Bürgermeister\*in vorzubereiten. Anhand der Bilder wurden verschiedene Forderungen und Wünsche der Kinder herausgearbeitet. Die Bilder können beispielsweise ausgedruckt werden und Kinder malen ihre Verbesserungsvorschläge hinein oder sie werden genutzt, um mit ihnen kleine Modelle zu bauen (siehe Inspiration im Anhang).

Die Fotorallye wurde mit Kindergruppen im Alter von 8 bis 14 Jahren getestet. Eine Gruppengröße von 4-5 Kindern schien passend.

Zur Vorbereitung muss lediglich der Laufzettel ausgedruckt werden. Er kann durch weitere Fragen und individuelle Sehenswürdigkeiten vor Ort ergänzt werden.

Bei Fragen, Rückmeldungen, Verbesserungsideen meldet euch gerne bei mir (Lea Straeten: [lea.straeten@aej-nrw.de](mailto:lea.straeten@aej-nrw.de)).

## Laufzettel Fotorallye – Was geht in deiner Stadt?!

Um dem\*der Bürgermeister\*in sagen zu können, was wir in unserer Stadt gerne hätten, müssen wir unsere Stadt kennen! Die Bilder helfen euch, später Ideen und Wünsche für eure Stadt zu entwickeln.

Gruppenname und Gruppenmitglieder:



Fotografiert...

- ... eine Straße, die besonders grün ist.
- ... einen Ort, an dem Kinder spielen können.
- ... einen Ort, wo ihr gerne Zeit verbringt.
- ... einen Ort, wo ihr nicht so gerne Zeit verbringt.
- ... einen Ort, wo euch etwas fehlt.
- ... Ein Ort, der nur für Erwachsene ist.
- ... einen Platz, an dem es gefährlich oder unübersichtlich für Kinder ist.
- ... einen Fahrradweg oder Bürgersteig.
- ... eine Treppe oder eines Hindernisses – und überlegt gemeinsam: Kommt hier jede\*r gut durch?
- ... einen besonders sauberen Ort.
- ... einen dreckigen Ort.
- ... ein Gruppenfoto von euch an einem möglichst ungewöhnlichen Ort.

# Inspirationen zur Weiterarbeit mit den Bildern

1. Idee: Modelle bauen zu den Wünschen und Forderungen der Kinder



Abbildung 1: Bild eines Spielplatzes, wo ein Gehweg fehlt.



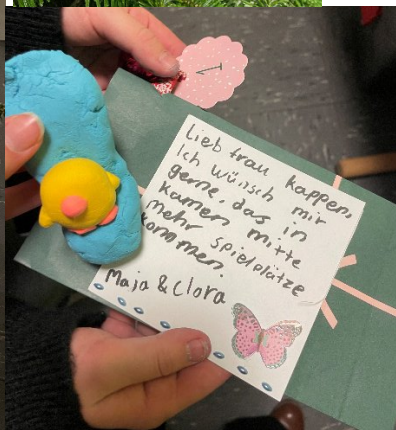
Abbildung 2: Modell eines Unterstandes und Treffpunkts. Das aktuelle Bild des Unterstandes wurde neben das Modell gehängt zum Vergleich.



Abbildung 3: Bild einer Fußgängerzone. Die Kinder wünschten sich dort ein Straßenfest für Kinder einmal im Jahr.

## 2. Idee: Bilder zum Anlass nehmen und einen Wunsch-/Forderungsbaum als Adventskalender gestalten.

Jedes Kind konnte sich ein Bild aussuchen und anhand dessen seine Idee für die Stadt künstlerisch umsetzen. Die Wünsche wurden mit kleinen Modellen aus Lufttrocknendem Ton gestützt und jeweils als „Adventskalendertürchen“ an einen kleinen Weihnachtsbaum gehangen, der der Bürgermeisterin überreicht wurde.





### 3. Idee: Bilder ausdrucken und in gute und verbesserungswürdige Bilder ordnen

Bei diesem Projekttag wurden alle Bilder ausgedruckt und in einer Art Gruppenpuzzle geordnet in 1. Orte, die ich gut finde, 2. Orte, die ich blöd finde und 3. Orte, wo ich etwas verbessern möchte. Anschließend konnte jedes Kind in jeder Kategorie drei Kreuze verteilen und so markieren, welcher Wunsch ihm am wichtigsten ist. Die Bilder mit dem meisten Kreuzchen wurden gesammelt ein „Zukunftszug“ erstellt, der dem Bürgermeister übergeben wurde. Ein Waggon, trug die guten, einer die blöden und einer die verbesserungswürdigen Orte der Kinder. Es war wichtig möglichst genau zu benennen, welcher Ort gezeigt wurde und was verbessert werden soll (z.B. an welcher Straßenecke ein Zebrastreifen oder eine Laterne fehlt).

